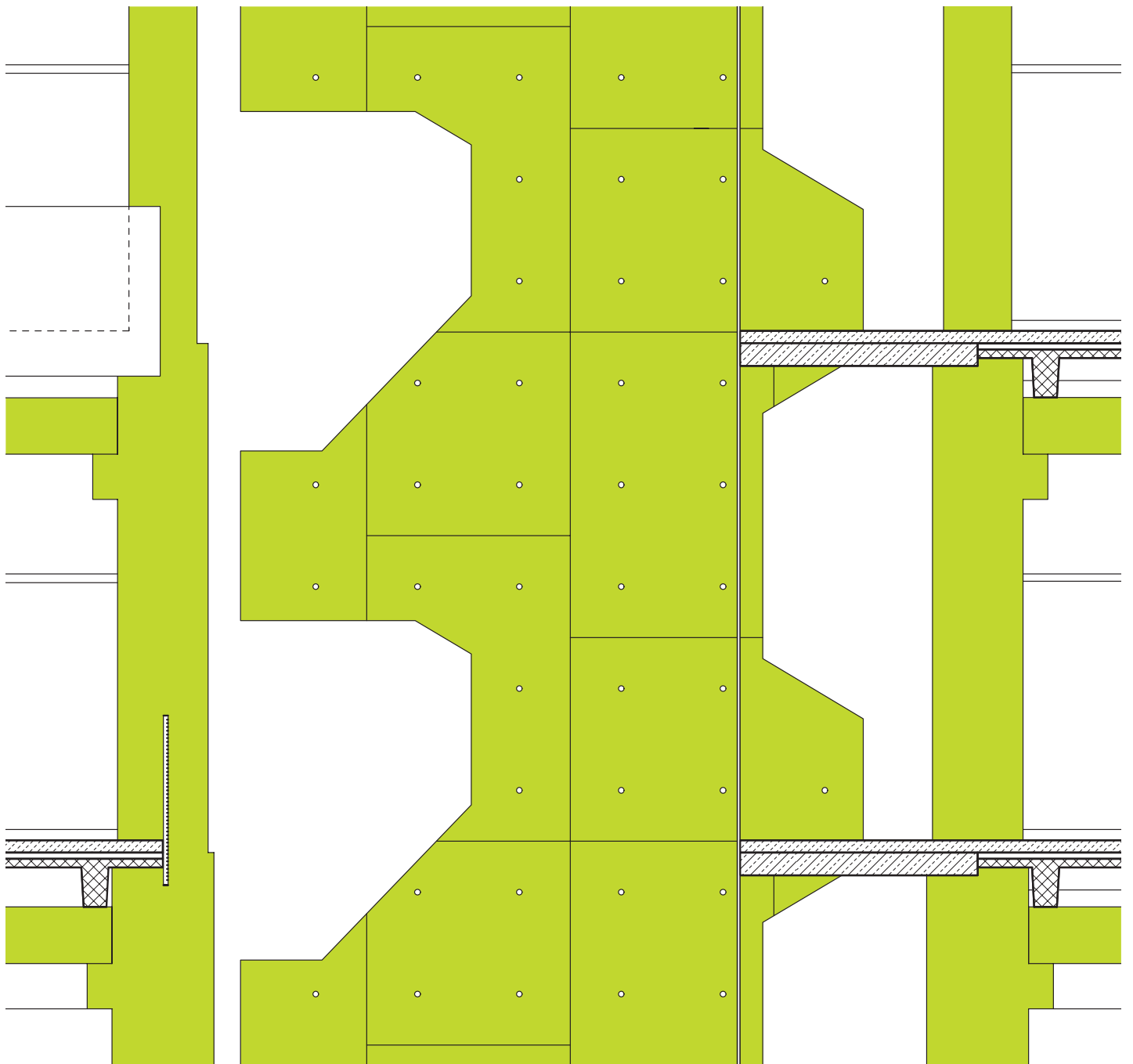



- Strategien zur Umnutzung von Industriebauten
- Potenziale im Bestand: Scheune, Wohnhaus, Werfthalle
- Revitalisierung eines Bürohochhauses

DETAIL

Zeitschrift für Architektur + Baudetail · Review of Architecture · Revue d'Architecture
Serie 2015 · 11 · Umnutzung, Ergänzung, Sanierung · Refurbishment · Réhabilitation



Ausbau Aufstockung Verdichtung

 Weitere Produkte zum Thema Innenausbau und Sanierung unter: www.detail.de



1

Traditionelles Bauernhaus trifft auf futuristischen Beton

Das Haus des sog. Schusterbauern wurde um 1750 als Teil einer Hofanlage mit Stallungen und Schuppen in München erbaut. Es ist ein für das Münchner Umfeld typisches Kleinbauernanwesen. Heute ist der Hof das letzte Zeugnis einer bäuerlichen Baukultur im Zentrum von Alt-Riem, dessen ursprüngliche äußere Erscheinung noch in großen Teilen erhalten ist. Fast verfallen wird das unter Denkmalschutz stehende Objekt 2013 von Investor Stefan Höglmeier erworben. Gemeinsam mit Architekt Peter Haimler machte er sich an die Sanierung und den Umbau.

Die architektonische Konzeption geht von zwei Prämissen aus: Erhalt historischer Bausubstanz bei gleichzeitiger Einführung einer räumlichen Innovation. Daher wird »nur« ein markantes, raumbildendes Element eingefügt: ein um 45° gedrehter Kubus aus Beton. Dieser wird so in den Dachstuhl des weitgehend entkernten Gebäudes eingefügt, dass er sich an der Geometrie des Bestands orientiert. Innerhalb dieses auf die Spitze gestellten Kubus findet sich eine hochmoderne Einheit in dem ehemaligen Stall des Anwesens. Diese besticht durch den Ausbau mit nur drei Materialien – Beton, Holz und Filz. Das so reduzierte Interieur lenkt die Aufmerksamkeit auf die spezielle

Architektur. Außerhalb des Kubus existiert in engem Bezug zum Bestand eine zweite Einheit, die das Historische so weit als möglich erhält und spürbar werden lässt. Da sich der Betonkubus von Norden nach Süden staffelt, verschränken sich Raumteile des Bestands mit Elementen des Kubus.

Wo es baulich möglich war, wurde die bestehende Substanz erhalten und als solche gekennzeichnet. Das zeigt sich an der Fassade, vor allem jedoch im Innern im Bereich der gezimmerten Wände und Holzdecken. Ihre zahlreichen Farbschichten spiegeln farbliche Moden der vergangenen Jahrhunderte. Daher wurde auf einen vereinheitlichenden Anstrich der Wände verzichtet. Noch vorhandene Türen und Fenster sowie Fensterläden wurden erhalten, fehlende wurden behutsam rekonstruiert.

□ Euroboden GmbH, Grünwald
www.euroboden.de

- 1 Zurückhaltend gibt sich das Objekt von außen
- 2 Vom Ankleide- bzw. Vorzimmer blickt man in das Schlafzimmer des alten Bauernhauses
- 3 Blick in die futuristisch anmutende, offene Küche der modernen Haushälfte
- 4 Das Bad im ersten Stock des historischen Teils
- 5 Die Küche im antiken Teil des Hauses mit offener Feuerstelle und minimalistischer Einrichtung



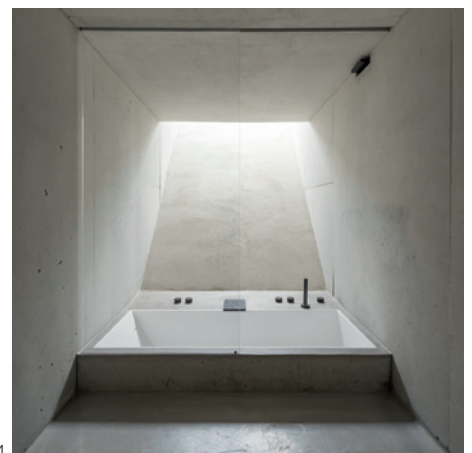
2



3



5



4